

Nur mittelbare Gefahr

Aus einem neuen Leck am Atomkraftwerk Fukushima Daiichi sind laut [Medienberichten](#) rund 300 Tonnen radioaktiv verseuchtes Wasser ausgetreten. (Journalisten, die ihren Beruf und die Leser ernst nehmen, geben natürlich auch den [Link zur Pressemeldung](#) Tepcos an.)

„Weil die Behälter etwa hundert Meter von der Küste entfernt sind, stelle das Leck aber keine unmittelbare Gefahr für das Meerwasser dar, ließ der Betreiber wissen.“

Schon klar. Keine Gefahr für die Bevölkerung und das Meerwasser und die Fische.